INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

VORBEMERKUNGEN zum Begriff „katholische Literatur“ 1

I. DER KATHOLISCHE LITERATURSTREIT 10

Konfliktfelder im katholischen Literaturstreit 14
Der Gegensatz: Habsburger Monarchie – Wilhelminisches Reich – Legitimationen im katholischen Literaturstreit – Exkurs: Das Verhältnis der Katholiken zu Klassikerausgaben – Die Hierarchie der Gattungen – Reaktionen auf den Inferioritätsvorwurf – Ökonomische Voraussetzungen – Funktionen der Literaturkritik
Argumentationsmuster in der katholischen Literaturkritik 26
Argumentationsmuster und Öffentlichkeit – Literaturkritik als Literaturpädagogik
Der Fall Handel-Mazzetti 33
„Jesse und Maria“ – ein katholischer Roman? 35
Die Begriffsverwirrung: Realismus – Idealismus – Der Vorwurf des Psychologisierens – Die Kritik an der Sinnlichkeit – Die Beurteilung der Figuren
Auswirkungen des Literaturstreits 47
Drei Briefzuschriften zu Handel-Mazzettis „Arme Margaret“ 49

II. DER PLAGIATSTREIT 52

Der Plagiatstreit als Wettkampf 53
Konfliktfelder im Plagiatstreit 56
Tendenz und wahre Kunst – Der Repräsentativitätsanspruch – Die Gültigkeit der Geschichtsdarstellung – Das wahre und das montierte Dichterwort – Die Gattungsfrage

III. PUBLIKATIONSORGANE HANDEL-MAZZETTIS 63
Methodische Probleme und Möglichkeiten bei der Analyse von Zeitschriften 64
„Das Waisenkind, Monatsschrift für Kinder und Kinderfreunde“, 9. Jahrgang 70
Die Jahrgangsnovelle: Handel-Mazzettis „Stangelberger Poldl“ – Das „Marienkind“ und seine Familie – Mutmaßungen über die Leser – Die Struktur der „Unterweisung“ – Die Kinderpredigten – Die Argumentation mit dem Kind-Sein

„Das Apostolat der christlichen Tochter – St. Angela-Blatt – L'Apostolat de la jeune fille chretienne" – Zu den ersten zehn Jahrgängen 1(1889/1890) – 10 (1898/1899) 77
Literaturverständnis und Anstandsregeln – Lebende Bilder, Dramen – Die Bedeutung der schulischen Bildung für Handel-Mazzetti
„Meinrad Helmperger" im „Waisenboten" und in der „Christlichen Familie mit der Beilage ‚Das gute Kind"' 83
Zur Öffentlichkeit dieser Literatur – Der Wiener „Waisenbote" – „Die Christliche Familie mit der Beilage ‚Das gute Kind'" – Die Kontextuierung durch Vor- und Nachbemerkungen beziehungsweise durch Fußnoten – Formale Unterschiede – Anglikaner und Protestanten – Die Unterschiede in der Figurenzeichnung – Das Bekehrungsproblem als Erziehungs- und Autoritätsproblem – Katholische Familienzeitschriften und katholische Familie
Überleitungen – Katholische Literatur und Jugendliteratur 97

IV. DEVOTIONALIE UND BUCH – DIE „RITA"-ROMANE 101

Mutmaßungen zur Genre-Tradition 102
„Brüderlein und Schwesterlein" als „Wiener Roman" – Zeitroman und Wiener Sittenschilderung – „Ritas Briefe" als Jungmädchen-Briefliteratur – „Ritas Vermächtnis" als Freimaurerroman
Die Rezeption der „Rita"-Romane 110
Die „Rita"-Romane als „Andachtsvehikel" 114
Lesesucht und seelische Gefährdung – Bekehrungsbeweise – Die Fotografie als heiligste und wahrste Kunst – Das „heilige" Buch und sein Preis im Devotionaliengeschäft – Selbstheiligungen in heiliger Wirklichkeit – Handel-Mazzetti als Romanfigur ihres eigenen Romans
Mutmaßungen über die psychischen und sozialen Hintergründe 130

V. HANDEL-MAZZETTI UND DER ERSTE WELTKRIEG 134

Das Kriegsgeschäft mit der katholischen Literatur 137
Aus der Perspektive des Kösel-Verlages – Aus der Perspektive der Wiener „Reichspost"
Kunst im Krieg 144
Keine Zeit für Kunst oder die fruchtbarste Zeit? – Literatur für den Augenblick oder für die Ewigkeit? – Legitimationen durch Kunst und Lazarettdienst
„Der deutsche Held" 153

VI. DIE VOLKSSCHRIFTSTELLERIN HANDEL-MAZZETTI 158

Anmerkungen 165
Literaturverzeichnis 211

Anhang: Handel-Mazzettis Stellungnahme zur Kritik von „Jesse und Maria“ 227
Aufstellung Handel-Mazzettis über die Beurteilung der Figuren ihres Romans „Jesse und Maria“ 233